

Faust - Leipzig. <sup>1</sup> Weimar 8 Dec. 1862

Es war wieder recht lieb von Ihnen, das zu hören,  
 daß Sie meinem Verlangen so gütlich  
 Folge leisten, und mich gleichsam  
 wie früher in mein Haus so freundlich  
 begrüßen. Gerne möchte ich nun  
 erfahren das gänzliche Gelingen meines  
 Kutschversuchs werden, wenn ich nur  
 den kleinen Kutscher, welchen ich doch, trotz  
 aller Vorsicht mitgebracht habe, für das Gelingen  
 von Löwen. Die Klagen über den  
 von mir lieber Mann, - ich saß ja jeden  
 Tag, wäre dieser erst nur so bei! Ich  
 war so sehr gereizt, selbst im kalten  
 aber dieser letzten Zufall hat mich ganz  
 gereizt. Kutschfaber ist der Lust und  
 beim Rübri. fünfzig an fünfzig  
 Krassen gesetzt und mich doch  
 erhält. Ich ist am Dienstag Abend  
 dort ankam, fuhr ich mich bei Gästel  
 vor, um mich einzunehmen, dann  
 eine Kutschfaber in die erste Probe.  
 Am nächsten Morgen um 9 Uhr

die Gangsprobe, die ich im Uterus und  
 am Tage der Conception fand und eine Colo-  
 probe bei mir statt und da in dem nicht  
 gut durchschnittenen Gebärmutter Muskelwall  
 zog ich mir meine Kataract zu. Dann  
 kann ich nicht begreifen, den Kreislauf unter  
 nommen zu haben, dann die Befähigung  
 und nähere Bekanntschaft mit diesem  
 Muskel ist das Gefüge, was mir in un-  
 sicalischer Hinsicht seit langem bezug  
 ist. Die Contraction sind mit einem Muskel-  
 sinner ausgeübt und so zusammenge-  
 stellt, daß für mein Gefühl wie in der  
 Gange - in besonders in unsicalischer  
 Gange davon hervorgeht, daß ein-  
 zelne Theile sich gut absondern und die  
 bei dem einen zum andern hervorgeht  
 was ich nicht vor mir lassen  
 um schonen sind, ich aber doch wieder  
 den bekannten dritten Theil; dieser  
 ganze Mystrick ist von unsicher-  
 heitlich und findet sich für mich



stimmungsbahn in so glückliche Einklar-  
rung, des man sich selbst - auch schon  
so leicht zu sein. Vor allem nun  
muss dieser herrlichen Jubelgebeten,  
aller Götter durch Hochsingen dankbar  
gedanken. Alle wir schon früher be-  
kanntensetzbar an seinen fassen  
dieser Tugendbraten da in's fallst  
Lieft: die Symphonische, in ihrem gan-  
zen Anfang freiwillige, volgebildete  
Künste, die schon über vier, seine  
großmusikalische Bildung und  
diese Hozüge erweisen das man in  
zweiter Reihe, die man dem schönsten  
Kunstverständnis des Hozes und der  
reissen, sich über unsern Höflichen ge-  
genung. Sollte ich einzeln zu an-  
führen, so müsste ich vor allem Ihnen  
beizufügen in das Gespräch mit der Vor-  
ge, welche ich zu verstehen fahre, für  
vorhaben und für bei besonders die Halle  
- das Motto eines ganzen Lebens: "Geben  
und durch die Welt gehen"

Dann das schon Quil von der Tonne und  
 dem Hasenrost, und „ein Trümpf“ - und  
 im dritten Theil: „Die der Kubenstern  
 kriegt - indem ich einzeln ab rufen will,  
 merke ich erst recht, wie kurz man  
 dem Ganzen damit that, denn es war  
 nicht all zu schon und man fort greift  
 im Concursfall selten so charakteristisch.  
 Ich glaube, es hätte der ängstlichen Ankam-  
 mung an das Dreybüß, was mit einem  
 so schonen Gerächtsbeim Anblättern  
 verbunden war nicht bedürft, um den  
 gütendlichen, den greiften, den starken  
 den! Längst - und nun gar den saligen  
 Dr. Mariann zu unterscheiden. Die  
 Küffsternung war im Ganzen nicht un-  
 passend - das Buchstabe bewasste seinen  
 alten Ruf - im schloß beyleben -  
 die Clajonnanen abstrahel - die sforzatic  
 mahl! - die Tempio oft zu fastig ee für  
 was man nicht inuof, daß Rockenfur  
 ganz notwendig ist darüber man

daß das Publikum, wie immer bei  
 solchen großartigen - besonders neuen  
 Aufführungen nur am liebsten das  
 ganze Werk oder eine Abthei-  
 lung kauft. Am Vorabend wird  
 er das Vermischte mit Zinsen rings-  
 herum geben, da gab er mit Frau Joh-  
mann, die ich nun auf keinen gelassen  
 habe, im Lande, worin er wieder  
 einen ganzen Lyceum von Johmann  
 "Vielverliebte", vortragen sollte. Das  
 "Johannessen", Hilfmann. Abtheilung habe er mir  
 auf meine Bitte besonders zugesagt,  
 einmal vorzuführen - er singt ab-  
 geschon. - Hier angekommen, mußte  
 ich mich sehr widerwillig gleich mit einer  
 Partie kassieren, wie ich sehr gerne  
 mich gestungen habe mit der Recht-  
handlung. Am andern Morgen  
 traf ich die Pflegerin dieser Ge-  
schichte auf der Probe, aber unglück-  
 lich ist sie fast mit Todesangst  
 zu singen. Einiges Zurück von mir

und flüchtiger, am liebsten der Luft  
 Luft zu erklären, daß die Bewegung  
 sein können, worauf wir wieder auf  
 den d. Kastenträger zu greifen, der den  
 Gasten auf, trotz der Katarakt, gleich  
 lieb zu sein kann. Günstig ist es  
 die Zeit zum Husten, sofraber, daß es  
 bald vorüber geht. Ich trage nun schon  
 seit dem Beginn der Kälte einen  
 Respirator, und es tut mir gute  
 Dienste. Die sollten mir einmal sehr  
 lieber Freund mit welcher Delikatesse  
 Linderung ist den fästlichen Personen  
 Maulkorb tragen. Natürlich auch  
 so sehr ein Genuß, indem er an mir  
 vorüberging: "Wie kann sie ein Trauer-  
 zimmer so entfallen! - Mir klang die  
 Lust wie eine Schmeißel. - Eine  
 traurige Königheit, die ich schon in  
 diezig verfuhr und die meine ganze  
 Welt auf mich aufgriff, sah ich schon  
 mitzufallen. Trau' so aller ist schon  
 groß an die Hand zu legen. Die soll

mit großer Handhabungkeit ihren gefas-  
 sellen Zustand und vornehmlich die  
 vor ihrem Mann vornehmlich haben.  
 Auch soll sie einen hübschen Blick zu ihrem  
 letzten Versuch haben, als ob sie  
 ein wenig zur Hüft beyden fallen.  
 Es will ihr zu beklagen; bei seinem  
 nimm an oft dem Leiden gleyte sie  
 ihr immer so gut und reißt sie  
 auf sonst Forgan, die ihr im Kunst-  
 rissen Befassen gestört fallen, für  
 ne zu fallen. Dieser Trauersfall,  
 bei dem ich vor ihm ganz vollen-  
 deten Carlou's Dank, vinnest mich  
 an Genelli und das ich unbegrifflich  
 meine vorgehen habe. Wenn man  
 seinem Bild zu beistehen. Wenn man  
 das über seine, nicht vollen, übermüßig  
 igeige Gemälde, vom vorigen Jahre  
 in Liebender Freundschaft befallen hat,  
 so paßt man in. Stolz im ersten  
 Augenblick vor der großen fünfjährigen  
 dieser Composition, die in Lärden

noch viel mehr gefaltet ist, als zum.  
 Obgleich längeren Extraktan geseint  
 man diese rüfijne fünfseitig lieb-  
 man liest von gutem, desmüßigen  
 Abrasam, der glauben will, fürwunders  
 sich mit dem übergrassten, und d. i.  
 vorwärts blitanden fuyaln, man  
 findet die unformige Landtschaft,  
 die ganze Abmobyfäre so farmsüß  
 mit dem überigen, sogar die alte,  
 müßliche Pafsa Post nicht rignellig  
 von Trinden, den dableid außstromd.  
 Genethiminte, die sollten abfassen  
 sich fälte ab auf gureinuff. Nun ist ab  
 wol schon am Ende seiner Bestimmung.  
 für ganz andrer, aber darum doch vor-  
 trafflichst wolberuffte Bild ist das  
 neueste von Jänkel, welches in  
 seinem Ablierrimige Tage außge-  
 stellt war, die Rehabilitation der Fa-  
 milie Lievin Din's. Der Gegenstand ist  
 aus der belgischen Gesellschaft und so ist  
 auf der ganzen fündend. Collifant. J. J. J.  
 Souan



ganz halzig. Ich ist sehr gut gemacht.  
 Wasser, Marmor u. dgl. die Gesteine  
 sind sehr andrucksoll. - Ich muß da-  
 ran, wenn ich bedanke, was ich für Sie  
 alles geschrieben habe und daß ich mich  
 sehr bei mir mit Bewußtsein und da-  
 klings so verhalten, als wäre ich im  
 Kreis der von Prof. Dr. Prof. Dr. Prof. Dr.  
 Ihnen mir beizubringen, ich sage, ohne Über-  
 treibung: mit einem Augenblicke  
 mehr als das, d. h. wenn Sie mich fragen  
 danken Sie mir: Aber besser, als die  
 man, in denen Sie mich so anmaß-  
 lich fallen aufpassen sollen. Ja - über  
 das Madigan bezuglich soll ich Ihnen  
 aufrecht sagen. Nun, ich sollte es  
 nicht anders wissen, wie sehr ich mich bei  
 der ersten Voraussetzung wunderte, daß  
 man solche Folgerungen auf - auf wenn  
 man sie nur erst zu fassen hat. Der  
 Fall wararbeiten konnte. Glauben  
 Sie aber nicht, daß dieser Versuch und die  
 Möglichkeit sich gut feststellen lassen zu  
 mögen



Anfang des Jahres 1800 von Herrn von ...

nur aus dem Widerstand aufzurufen,  
 dann wie das Schicksal noch dunkeliger  
 dem unersäglich auf ihn einbrechenden  
 anzugehen will? - Das ist in  
 die Unwissenheit und gerade jetzt  
 willigen konnte ist das noch unüber-  
 baren. Gut man die diesmal gar  
 nicht gefragt? - Was das Tagelohn betrifft  
 so ist es mir geschehen, aber das gute  
 Mädchen sich manchmal selbst nicht  
 in die Gemacht fassen u. somit ist es ganz  
 maßlos. Die meisten, das ist gut  
 worden würde, das ist sehr für ganz  
 was andrer, als sie meinte. Ein ist für  
 mir zu Gouvernanten und für Frau  
 kann man sie gleich nicht halten. Für  
 Übrigen ist der Verlauf der Geschehnisse  
 doch nicht nur Kraft, dann man  
 lieber andern ist. Und die der Herr Moritz  
 sie schon gleich zu sein; das sollte die  
 Gesunden nicht befördern, sondern - Hoffen wir  
 das der Willkür von dem Pflanz, das ist gebräuchlich  
 nicht und das ist kräftiger werden! Und die, die  
 wenn man die sie selbst machen lassen zu  
 sehr zu gehen. - Mir ist leid, das die den glücklichen  
 Geschehnisse der vorläufigen die Blumenjungfer  
 in der Welt nicht - sagen die mir die die Nähe der Welt